

Niklas Hanke gewinnt Ranglisten

Bühne (WB/v.R.). Doppel-Erfolg an der grünen Platte: Niklas Hanke vom 1. FC Bühne hat die Ranglisten der Schüler B und der Schüler A des Tischtennisvereins Höxter-Warburg gewonnen. Mit der optimalen Bilanz von elf Siegen in elf Spielen und ohne Satzverlust dominierte der elf Jahre alte Bezirksligaspieler bei den Schülern B. Die Tischtennisabteilung des 1. FC Bühne richtete die Vorrunde und die Endrunde dieser Altersklasse aus und verbuchte einen Vierfacherfolg. Neben dem Ranglistensieger Niklas Hanke, der in der Bezirksliga an Position drei eine positive Bilanz hat, holten Erik Borgmeier (Silber) und Tim Höxtermann (Bronze) die weiteren Medaillen. Den vierten Platz belegte mit Lukas Wrede ebenfalls ein Vereinskollege. Fünfter wurde Julius Wichmeier (DJK Adler Brakel) vor Leonard Kornhoff (Bühne).



Gut gespielt: Niklas Hanke gewinnt zwei Ranglisten.

Insgesamt nahmen 14 Spieler von fünf Vereinen an der Rangliste der Schüler B teil. Sie starteten in der Vorrunde aufgeteilt in zwei Gruppen. Die drei besten Akteure jeder Gruppe zogen in die Endrunde ein. Aus der Gruppe I kamen Niklas Hanke, Erik Borgmeier und Julius Wichmeier weiter, aus der Gruppe II Leonard Kornhoff, Tim Höxtermann und Lukas Wrede.

Für Niklas Hanke war es ein besonders erfolgreiches Wochenende, denn er gewann am Tag zuvor bereits die Schüler A-Rangliste in Bad Driburg.



Da ist der Pokal: Nach dem spannenden Finale präsentieren die strahlenden Siegerinnen der SG Beverungen/Höxter ihre Preise. Unser Foto zeigt (von links): Maren Erfurth, Linda Gaide, Marie Hesse, Alena

Linke, Olga Wentnagel, Maren Kiel, Julia Nolte und Melanie Messe. Dem Stoffelefant – ein Geschenk vom Kreisvorstand – muss das Team noch einen Namen geben. Fotos: Andreas Grawe

Beverungen behält den Pokal

Packendes Volleyball-Endspiel der Frauen: 3:2-Sieg gegen SV Dringenberg

Dringenberg (WB/güs). Wieder ein Krimi und wieder heißt der Sieger SG Beverungen/Höxter. Im Volleyball-Kreispokalfinale der Frauen gewinnt das Team glücklich mit 3:2-Sätzen in Dringenberg.

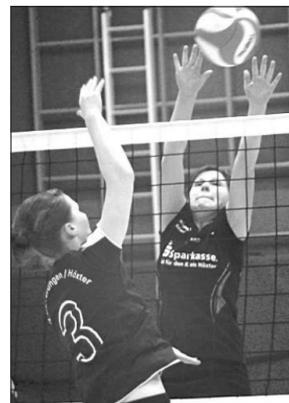
gen/Höxter verwandelte schließlich ihren dritten Matchball zum 19:17. Danach war der Jubel groß bei den Weserstädterinnen.

Ein paar Zahlen zeugen von der großen Spannung am Ende des fünften Satzes. Beim Stand von 14:11 hatte Dringenberg seinen ersten Matchball, beim 14:12 den zweiten und beim 14:13 den dritten. »Bitte, bitte – nur noch den einen Punkt«, sagte am Rande ein Zuschauer, was sich die Spielerinnen des Gastgebers wünschten. Dringenberg aber verwandelte nicht, die Gäste gingen zum 14:14 aus und gingen 15:14 in Front. Jetzt hatte Beverungen/Höxter den ersten Matchball, Dringenberg machte ihn wett.

Beim Stand von 15:16 hieß es »zweiter Matchball für die SG«. Es folgte das 16:16. Dringenberg ging 17:16 in Führung und hatte den vierten Matchball. Wieder klappte es nicht. Beverungen/Höxter machte das 17:17, ging 18:17 in Front und nutzte seinen dritten Matchball.

»Beim Verlauf des fünften Satzes hätte ich mir fast ein Unentschieden gewünscht und einen entsprechenden Antrag an den Verband gestellt, dass es zwei Sieger geben darf«, beschreibt Volleyball-Kreisvorsitzender Andreas Grawe seine Gedanken am Spielfeldrand.

Bei der Siegerehrung lobte der Amelunxener beide Mannschaften. »Ich bin froh, dass wir im Volleyballkreis Höxter zwei so tolle Damen-Teams haben«, betonte Grawe. Er stellte heraus, dass die Spiele zwischen diesen Teams einfach immer über fünf Sätze gehen. Den Dringenbergerinnen, die traurig über die vergebenen Möglichkeiten sind, machte er Mut für die weitere Saison. »Wenn Ihr so spielt, könnt Ihr in der Bezirksliga gut mithalten«. Die SG Beverungen/Höxter bezeichnete Grawe als würdigen Vertreter des Volleyballkreises im Bezirkspokal. Vor dem Finale hatte er jeder Spielerin



Julia Nolte (3) kommt mit ihrem Angriff nicht durch. Janina Rehermann stellt einen guten Block und punktet für Dringenberg.

ein Porzellanschwein als Geschenk des Volleyballkreises überreicht. Bei der Siegerehrung bekamen beide Teams einen Stoffelefanten als Maskottchen. Auf dem T-Shirt des Elefanten ist ein Teamfoto abgedruckt. Den beiden Teams gab Andreas Grawe die Aufgabe, sich einen Namen für ihren Glücksbringer auszudenken.

Die Geschenke sind eine nette Geste und unterstreichen die Anerkennung des Volleyballkreis-Vorstandes für die Mannschaften.

Sport in Kürze

SSV Herlinghausen: Am zweiten Weihnachtstag geht es auf das Sportgelände. Das Weihnachts-Bouleturnier des Spiel- und Sportvereins steht am Sonntag, 26. Dezember, auf dem Programm. Beginn ist um 13 Uhr. An der Teilnahme Interessierte können sich beim Vorstand melden.

SSV Ossendorf: Zur Weihnachtsfeier mit Siegerehrung treffen sich die Mitglieder, Freunde und Gönner (nebst Partnern) des Vereins am Samstag, 18. August, im Schießstand. Von 20 Uhr an wird in geselliger Runde gefeiert. Im Laufe des Abends werden die Vereinsmeister geehrt.

FC Großeneder/Engar: Zur Weihnachtsfeier treffen sich Mitglieder am Samstag, 18. Dezember, in der Gaststätte »Zur Post«. Beginn ist um 19 Uhr, teilt der Vorstand des Fußballclubs mit

Die Endspiel-Statistik

SV Dringenberg – SG Beverungen/Höxter 3:2 (25:21, 14:25, 25:18, 15:25, 17:19)
Spieldauer: 98 Minuten
SV Dringenberg: Verena Auge, Laura Böger, Jeanette Heiduk, Yvonne Meier, Janina Rehermann, Christina Heinze, Ulrike Schulz, Linda Waldeyer, Nicole Seidel,

Nadine Neuhaus, Judith Beller
Co-Trainer: Thomas Riesen
SG Beverungen/Höxter: Maren Erfurth, Linda Gaide, Marie Hesse, Alena Linke, Olga Wentnagel, Maren Kiel, Julia Nolte, Melanie Meese
Trainer: Ludger Mahrenholz
Zuschauer: 40

Voltpyramide beim Weihnachtsreiten

Nachwuchs des RV »St. Georg« Diemeltal zeigt Einfallsreichtum

Germete (WB). Nikolausquadrille, Rentierschlittenquadrille, voltigierende Schneeflocken, turnende Engel auf dem Holzpferd und akrobatische Wichtel – beim Weihnachtsreiten des RV Diemeltal beeindruckte der Nachwuchs mit Einfallsreichtum.

Die Voltigierer und die Nachwuchsreiter präsentierten ihren Eltern, Großeltern und Freunden in der Germeter Reithalle ihr Können. Den Auftakt machten die Reitkinder, die in unterschiedlichen Gruppen auftraten. Verkleidet als Schneeflocken, zeigten die Kinder zum Teil an der Longe, zum Teil schon frei reitend, wie sicher sie die großen Pferde schon beherrschen. Den Abschluss des Auftritts bildete eine Vierergruppe, die als Nikolausquadrille vorritt. »Die jungen

Reiter waren stolz darauf, sich einmal vor so viel Publikum präsentieren zu können«, berichtet die Pressewartin des RV »St. Georg« Diemeltal, Sabrina Dissen.

Nach den Reitkindern starteten sechs Springreiter und absolvierten wahre Höhenflüge. »Manchem Zuschauer blieb beim Anblick der hohen Hindernisse für einen kurzen Augenblick die Luft weg«, beschreibt Dissen anschaulich. Einen Sonderapplaus bekam Lara Blömeke, als sie mit ihrer Stute »Sandoa« eine Hindernisreihe ohne Zügel sprang. Den sportlichen Abschluss des Weihnachtsreitens bildeten die Voltigierer, die mit allen Voltigiergruppen zusammen eine selbst geschriebene Weihnachtsgeschichte aufführten. Sie präsentierten den Zuschauern »Die Geschichte vom neugierigen Sternenkind Smilla«, das aufgrund seiner Neugierde aus der Wolke fällt und auf der Erde landet. Mit verschiedenen Szenen (sowohl oh-

ne als auch mit Pferd) stellten sie Smillas Erlebnisse auf der Erde vor. Unter anderem wurde eine Rentierschlittenquadrille gezeigt, voltigierende Schneeflocken, turnende Engel auf dem Holzpferd und akrobatische Wichtel. Alle Darsteller wurden mit großem Applaus belohnt.

Traditionell erhielten die jungen Mitglieder des Vereins im Anschluss Geschenke vom Nikolaus, der begleitet von Knecht Ruprecht stiehlt mit einer Kutsche in die geschmückte Reithalle fuhr. Auch die Ausbilder um Voltigier-Abteilungsleiterin Sabine Derenthal erhielten Präsente.

Die Reiter und Reiterinnen sind auch Weihnachten und zwischen den Jahren aktiv. Am 30. Dezember steht die nächste Reitabzeichen-Prüfung auf dem Programm. Der Nachwuchs wird seit vier Wochen geschult. Die erfahrene Reiterin und Ausbilderin Jutta Leifert leitet den Lehrgang.



Die Pyramide ist perfekt: Das Schaubild der Wichtelakrobatik zeigt zehn Voltigierern der Gruppe I. Es sind (unten von links): Madeleine Brechtken, Kristin Pietsch, Alisa Derenthal, Meike

Rüstemeier, Miriam Fischer, Melanie Müller dazwischen im Spagat Maren Stute sowie in der zweiten Reihe Rabea Gelberg und Annemarie Nutt und oben Marlin Gundlach. Foto: Sabrina Dissen

Torjägerliste

Kreisliga B Warburg

17 Tore	
Georg Kanne	SV Daseburg
16 Tore	
Daniel Wrede	SC Manrode
14 Tore	
Manuel Bareuther	SV Hohenwepel
13 Tore	
Dennis Weiffen	SV Germ. Nörde
12 Tore	
Daniel Peine	SV Daseburg
11 Tore	
Andre Sima	SC Manrode
Marcel Blömeke	Warburg 08 II
10 Tore	
Ulrich Redeker	SG Bühne/Körb.
Alexander Neumann	Herlinghausen
8 Tore	
Andre Schulze	SV Dössel
Richy Moritz	SSV Herlinghausen
Pascal Friedrich	SV Ossendorf
7 Tore	
Ewgenij Siks	Warburg 08 II
6 Tore	
Jim-Marc Pluta	SF Calenberg
Christ. Reichenbach	SF Calenberg
Jörg Pommerenke	SV Daseburg
Tobias Backhaus	SV Dössel
Christian Walther	SV Dössel
Alexander Krawinkel	Gehrden/Alt.
Fabian Ricken	SV Hohenwepel
Stefan Reddemann	SV Lütgeneder
Christopher Wiemers	Warburg II
Marco Anedda	TuS Wrexen
5 Tore	
Erik Storch	SF Calenberg
Michael Jobs	SV Dössel
Jan-Philip Wetekam	TuS Wrexen
4 Tore	
Ilja Beckel	SG Bühne/Körb.
Kai-Uwe Böckmann	Bühne/Körb.
Martin Waldeyer	Bühne/Körbecke
Seb. Fernandes-Lomba	SV Dössel
Alexander Ferber	Dringenberg II
Dominik Stromberg	Gehrden/Alt.
Uwe Fichtner	SV Hohenwepel
Pascal Schaub	SV Lütgeneder
Christian Dierkes	SC Manrode
Daniel Sommer	SV Nörde
Dimitri Gelbert	TuS Wrexen
Daniel Steinbach	TuS Wrexen
Björn Wetekam	TuS Wrexen
3 Tore	
Tobias Reinhardt	SG Bühne/Körb.
Jan Watermeier	SG Bühne/Körb.
Kai Hillebrand	SV Daseburg
Peter Koch	SV Daseburg
Daniel Nauendorf	Dringenberg II
Jürgen Tewes	SV Dringenberg II
Martin Krawinkel	Gehrden/Alt.
Marc Perenz	SuS Gehrden/Alt.
Manuel Henze	SV Hohenwepel
Marc Piepenhagen	Hohenwepel
Alexander Strauch	Hohenwepel
Emanuel Manske	SV Lütgeneder
Marc Braun	Warburg 08 II